

## Robin Hood

Wer kennt ihn nicht, den Rächer der Enterbten, den Schützer von Witwen und Waisen? Kaum ein Held des Mittelalters ist so oft beschrieben, besungen und verfilmt worden – wie Robin Hood. Dabei hat dieser Held wahrscheinlich nie gelebt.

Es gibt aber eine große Menge an Legendenstoff, der um die Taten des mutigen und gerechten Outlaws in den Wäldern von Nottingham in Britannien kreist. Das Besondere an dieser Legende ist, dass sie im Lauf der Jahrhunderte immer wieder umgedichtet wurde und neue Geschichten dazu gestellt wurden.

Eine Form der Legende besagt, dass Robin Hood der Sohn eines angelsächsischen Edelmannes zur

Zeit des Königs Richard Löwenherz war. Weil sein Vater von den Normannen getötet und sein Besitz enteignet wurde, geht Robin in die Wälder seiner Heimat und sammelt Verfolgte und Obdachlose um sich.

Er bestiehlt die normannischen Herren und andere reiche Leute und gibt Geld und Gold den Armen.



So wird Robin zum Anführer der Angelsachsen, der ‚wirklichen‘ Engländer, die gegen die ungerechte Besatzung der Normannen kämpfen.

Robin ist gewitzt, klug und geschickt. Immer wieder entkommt er dem Sheriff von Nottingham und seinen Soldaten. Als ein Freund gefangen genommen wird, befreit er ihn und tötet den brutalen und habgierigen Sheriff.

Am Schluss der Legende kehrt der König, Richard Löwenherz, von seinem Kreuzzug im Heiligen Land nach England zurück. Robin Hood wird von ihm zum Ritter geschlagen.